

Bände kamen in die BADW nach München, das Material dazu wurde allerdings an die BSB abgegeben, wo es unter der Signatur Ana 553 A zu finden ist. In der BADW übernahm Birgit Ebersperger die Bearbeitung und Herausgabe der Katalogbände, die 2017 mit dem Gesamtregister abgeschlossen wurde³². Unter der Signatur Ana 553 B befinden sich weitere Werkmanuskripte Bischoffs (B,I) sowie Materialsammlungen zu diversen Themengebieten (B,II: Handschriften; B,III: Verschiedenes, z. B. Materialsammlung zu Dialogliteratur, Lesefrüchte, Proverbia, Reisefrüchte etc.). Auch dieser Bestand blieb nicht vereint, und einige der Materialien daraus gelangten ebenfalls ins Archiv der MGH³³.

c) Korrespondenz Bernhard Bischoffs

Auch die Korrespondenz Bernhard Bischoffs wird nicht an einem Ort verwahrt. So befinden sich heute sowohl in der BSB als auch bei den MGH Briefe an und von Bischoff. Der Hauptteil der wissenschaftlichen Korrespondenz liegt in der BSB unter der Signatur Ana 553 C. Er ist alphabetisch geordnet und umfasst die Jahre 1937 bis 1991. Es handelt sich hier um Absender- wie Empfängerkorrespondenz. Die Briefe, die sich bei den MGH befinden, kamen 2009 auf Vermittlung von Enno Bünz³⁴ vom Historischen Seminar Leipzig zusammen mit den Sonderdrucken Bischoffs nach München. Der größte Teil der Korrespondenz Bischoffs wurde bereits alphabetisch nach Absendern bzw. nach Adressaten geordnet. Er befindet sich heute in 36 Kisten unter den Signaturen K 196/1 bis K 196/35 im Archiv der MGH. Ein kleinerer Teil der Korrespondenz, der mit den Signaturen K 195/34 bis K 195/47 verzeichnet ist, ist nicht alphabetisch nach Absendern, sondern nach Themengebieten (amtlich, wissenschaftlich, privat) sortiert. Die bei den MGH aufbewahrte Korrespondenz stammt aus den Jahren 1931 bis 1991 und hat meist Bischoff als Empfänger. Au-

32) Zur Kritik an den von Ebersperger herausgegebenen Bänden vgl. Hartmut HOFFMANN, Bernhard Bischoffs Katalog der karolingischen Handschriften, in: DA 71 (2015) S. 1–56.

33) München, MGH-Archiv, K 195/2–K 195/3: Materialien zu MGH Poetae; K 195/4: Materialien zu den Mittelalterlichen Bibliothekskatalogen; K 195/5: Materialien zu mittelalterlichen Inschriften; K 195/6–K 195/7: Verschiedenes.

34) Seit 2001 Inhaber des Lehrstuhls für Sächsische und Vergleichende Landesgeschichte am Historischen Seminar der Universität Leipzig; seit 2010 Mitglied der Zentralkommission der MGH.